

Beschlussauszug

aus der
17.ord. Sitzung der Gemeindevertretung Borkow
vom 12.09.2017

Top 5 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde

Abstimmungsergebnis:

dafür:		dagegen:		enth.:	
--------	--	----------	--	--------	--

Wegen Befangenheit von der Beschlussfassung ausgeschlossen:

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen
Beschlussvorschlag zurückgestellt
Beschlussvorschlag geändert
Beschlussvorlage abgelehnt

Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin der Gemeinde Borkow am 12.09.2017

**Werte Gemeindevertreter, werte Mitarbeiter der Verwaltung,
werte Gäste!**

Die **letzte** Sitzung der GV fand am 28.03.2017 statt, das ist schon einige Zeit her.

Geschuldet ist dieser lange Zeitraum **der Planung für unseren Vorplatz** an unserem Gemeindehaus.

Allerdings habe ich so **einen Ablauf einer Bauplanung** auch noch nicht erlebt.

Wir hatten extra im letzten November den Planer vor Ort gehabt, dass wir im März mit der Ausschreibung beginnen könnten. Das ist eigentlich der Termin mit **der günstigsten Ausschreibung**.

Zu dieser Vorplanung müssen dann 3 Planungsbüros ihre Vorschläge abgeben und dann geht es erst in die **Hauptplanungsphase** und dann in die Ausschreibung.

Der Beschluss zur Vergabe wird im nichtöffentlichen Teil gefasst, ich möchte aber jetzt schon sagen, dass das günstigste Angebot **doppelt** so teuer ist, als der erste Kostenvoranschlag.

Neben der veränderten Wasserführung ist diese Kostenexplosion auch dem verspäteten Ausschreibungszeitraum geschuldet.

Wie gesagt, geschuldet ist das der **späten Ausschreibung**.

Zur **Brückensanierung** wäre noch zu sagen, dass hier die Planungen weiter in Vorbereitung sind.

Bauherr dieser Baumaßnahme ist der Bodenordnungsvorstand.

Diese Baumaßnahme wird aber nicht mehr in diesem Jahr durchgeführt werden können.

Da die Investitionsmaßnahmen einen **Deckungskreis** bilden, müssen wir noch keinen Nachtrag wegen der **höheren Eigenmittel** beschließen.

Einen Nachtrag müssen wir aber noch in diesem Jahr erarbeiten.

Beschließen sollten wir **den Haushalt** dann Ende November oder Anfang Dezember.

Rückblickend gab es in unserer Gemeinde Bürgerversammlungen zum Thema „Leitbildgesetz“.

Ich habe **nicht gehört**, dass in einer anderen Gemeinde so intensiv zu diesem Thema informiert und diskutiert wurde.

Die Termine der Veranstaltungen waren

09.06.	in Wosein und Hohenfelde
27.06.	Schlowe
29.06.	Rothen
30.06	Borkow und Neu Woserin.

Für **Borkow und Rothen** hätte ich mir eine stärkere Beteiligung gewünscht.

Die Diskussion war aber überall interessant.

Über den Inhalt muss ich ja nicht mehr viel sagen:

Selbsteinschätzung um die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde zu bewerten.

Bei einer Punktbewertung unter 50 Punkte muss die Gemeinde nicht fusionieren und über 50 Punkte kann man trotzdem fusionieren.

Neben Meinungen wie: Das kommt sowieso...Über: Dann nehmen wir alles mit.... bis: Mit uns nicht, gab es viele Meinungen.

Die meisten meinten:

Wir strecken unsere Fühler aus.

Lasst und zukunftsfähig werden.

Wichtig ist, wie stark die Dorfgemeinschaft ist.

Ich hatte zu **Arbeitsberatungen** diesbezüglich eingeladen.

Das vorliegende Ergebnis würde ich heute gern beschlossen wissen.

Die Vorlage habe ich übrigens in allen Bürgerversammlungen verteilt.

Ich hätte gern, gewusst wie die Bürger darüber denken und wie sie unsere Gemeinde einschätzen.

Leider habe ich keinen ausgefüllten Bogen erhalten, trotz Angebots.

Die vorliegende Beschlussvorlage ist ein Kompromiss.

Sind wir Grenzgänger..... Ich glaube, wir sollten ausloten.

Wie unsere Zukunft aussieht, führt uns zu einer weiteren Beschlussvorlage:

Investitionen 2018:

Wie oben bereits genannt, wird es in diesem Jahr **nicht mehr zur Brückensanierung kommen**. Die Kofinanzierung steht aber.

Wir haben verschiedene Möglichkeiten durchgesprochen:

Rothen mit dem Weg „Zum Handtuch“, Woserin mit der Straße „Zum See“ und Borkow „Potthof“ und der „Seestraße“.

Der „Potthof“ mit der Zufahrt zur **Feuerwehr sieht sehr schlimm** aus.

Zahlen dazu haben wir noch nicht.

Über die Planung muss ich dann mit dem StALU sprechen.

Ich hoffe, hier Ihre **Zustimmung zu erhalten**. Sollten wir weitere Möglichkeiten sprich Fördermittel erhalten, werden wir noch über den Weg „Zum See“ Gespräche führen. Das Interesse von den Woserinern ist relativ hoch. Ortsansässige habe sich bereits im Amt informiert.

Aber hier glaube ich auch nicht an die geplanten Kosten. Ich gehe mindestens um die 50% höhere Kosten aus. Diese müssen dann **anteilig umgelegt** werden.

In den Wintermonaten hoffe ich dann die Daten soweit zusammen zu haben, um Anliegerversammlungen durchzuführen. Aber dazu benötigen wir Zusagen von Fördergeldern aus Schwerin.

Im geschlossenen/nichtöffentlichen Teil werden wir dann die Auftragsvergabe des Bahnhofsvorplatzes befinden. Hier gehen die Angebote um 30 T€ auseinander. Und belaufen sich um die 100 T€ als günstigstes Angebot.

Nach **Erhöhung der Feierhallennutzungsgebühr** in der letzten Sitzung sind 350 € bereitgestellt worden – die Federführung hat Frau Walter aus Schlowe. Ihres Zeichens Trauerrednerin.

Neben alten Kirchenbänken sollen Vorhängen, Teppich und Farbanstrich der Anfang sein.

Ich habe den Gemeindevertretern diese Mail gesendet.

Es soll dazu ein Arbeitseinsatz 14./15.10.2017 stattfinden. (Sonstiges)

Zur **Kläranlage Borkow** wurde am 05.07.2017 auf der WAZ-Verbandsversammlung gesagt, dass die Anträge gestellt sind, aber der Bau erst im nächsten stattfinden wird.

Kulturell wurde durch den Verein „Dorfleben“e.V. das Gemeindefest am letzten Juliwochenende organisiert.

Ich möchte mich den Organisatoren recht herzlich bedanken.

Am **23.09.** ist ein Kürbisfest mit Kinderwanderung durch den Verein geplant.

Am **03.10.** wird eine Delegation aus der **Partnergemeinde Prasdorf** erwartet. Ankommen werden sie zwischen 10:00 und 11:00 Uhr. Kaffee soll dann als Abschluss um 15:30 Uhr hier im Gemeindehaus gereicht.

Dieser Besuch ist der Gegenbesuch von Vertretern der Partnergemeinde auf die Einladung zum 777. Geburtstag der Gemeinde Prasdorf am 07.07.2017 in Prasdorf.

Am 24.09. finden die Bundestagswahlen statt.

Der Wahlvorstand ist berufen:

Josef Fischler

Uwe Nienkarn

Bernd Rau

Ewald Müller

Olaf Lorenz

Sina Knedel

Regina Rosenfeld

Es gab viele kleine Themen noch.

Aber kann nicht alles aufführen.

Danke!